

4. JAHRHUNDERT

Im 4. Jahrhundert verfügten die christlichen Gemeinden noch über keine gefestigte Machtbasis. Die frühen Christinnen und Christen wollten ihre Religion als einzig wahren Glauben durchsetzen. Dazu war ihnen jedes Mittel recht. Dass die meisten jüdischen Gläubigen nicht zum Christentum übertreten wollten, war aus dieser Sicht ein enormes Ärgernis. In christlichen Predigten und Schriften wurden bössartige Anschuldigungen gegen Jüdinnen und Juden erhoben – wie etwa die falsche Behauptung, dass sie Jesus Christus ermordet hätten.

DAS CHRISTENTUM IST DIE EINZIG
WAHRE RELIGION! WIE KÖNNEN ES
JÜDINNEN UND JUDEN NUR WAGEN,
DAS ANDERS ZU SEHEN?! GEGEN DIE
MÜSSEN WIR VORGEHEN!



Arbeitsauftrag:

Warum will die abgebildete Person gegen Jüdinnen und Juden vorgehen?

Diskutiert diese Frage in eurer Gruppe. Notiert eure Ergebnisse auf einem Blatt Papier.



Das Christentum hatte im Mittelalter die unangefochtene Macht in Europa. Jüdinnen und Juden lebten als ausgegrenzte und oft verfolgte Minderheit am Rande der Gesellschaft. Die Zeit war von Aberglauben geprägt: Für viele Dinge hatten die Menschen keine vernünftigen Erklärungen – so z. B. für Krankheiten. Über Bakterien und ihre Ausbreitung wusste man nichts. Als die Pest fast ein Drittel der europäischen Bevölkerung auslöschte, wurde behauptet, Jüdinnen und Juden seien am Massensterben schuld. Bei gewalttätigen Ausschreitungen wurden Tausende von Jüdinnen und Juden ermordet.

**Arbeitsauftrag:**

Was hat die abgebildete Person davon, Jüdinnen und Juden die Schuld an der Pest zu geben? Diskutiert diese Frage in eurer Gruppe. Notiert eure Ergebnisse auf einem Blatt Papier.

18. JAHRHUNDERT

Im 18. Jahrhundert bestimmten Fürsten und Könige über ihre Untertanen. Die meisten Jüdinnen und Juden waren arm und alle waren rechtlich in einer unsicheren Situation. Niemand war wirklich bereit, für den Schutz der jüdischen Gemeinden einzustehen. Auch für den Rest der Bevölkerung war die Situation oft nicht leicht. Die Fürsten und Könige verlangten hohe Abgaben und wegen Missernten konnte häufig nicht genug erwirtschaftet werden. Immer wieder wurden Jüdinnen und Juden in dieser Zeit angegriffen, vertrieben oder ermordet.



Arbeitsauftrag:

Die abgebildete Person richtet ihre Wut gegen Jüdinnen und Juden. Was hat sie davon? Diskutiert diese Frage in eurer Gruppe. Notiert eure Ergebnisse auf einem Blatt Papier.

19. JAHRHUNDERT

Das 19. Jahrhundert war von großen gesellschaftlichen Veränderungen geprägt. Wie die moderne Gesellschaft funktionierte, war für viele Menschen schwer zu verstehen. Manche gaben Jüdinnen und Juden die Schuld an Krisen in Politik und Wirtschaft. Zu dieser Zeit endete auch die rechtliche Besserstellung der christlichen Bevölkerung: Jüdinnen und Juden erhielten dieselben Rechte wie alle anderen. Vielerorts wurde nun die Rücknahme der rechtlichen Gleichstellung gefordert.

**Arbeitsauftrag:**

Die abgebildete Person macht Jüdinnen und Juden für gesellschaftliche Probleme verantwortlich. Was hat sie davon?

Diskutiert diese Frage in eurer Gruppe. Notiert eure Ergebnisse auf einem Blatt Papier.